

GEIGER Impulse

Newsletter worldwide 02/2014



Tempo, tempo!

Geschwindigkeit ist faszinierend und zum Teil unglaublich ...



Rasant gerüstet, prompt produziert

Geschwindigkeit ist keine Hexerei, sondern das Ergebnis ...



Produktneuheiten

Elektrische und mechanische Antriebe, Systemkomponenten.



Der Weg ist das Ziel

GEIGER schließt jährlich etwa 50 Entwicklungsprojekte erfolgreich mit dem Serienstart neuer Produkte ab. Dafür brauchen wir ein gutes Gespür für den Markt, ein waches Bewusstsein und die zielgerichtete Kommunikation mit unseren Kunden, um deren Bedürfnisse zu erkennen. Unsere Entwicklungsvorhaben fordern unseren ganzen Einsatz und eine umfassende Betreuung, bei der stets alle Schritte von der Idee bis zum fertigen Produkt von den Fachleuten unserer Abteilungen begleitet, überwacht und optimiert werden – einen gewissen Zeitdruck dabei nicht zu vergessen, denn auch die Konkurrenz schläft nicht! Der entscheidende Wettbewerbsvorteil unserer Innovationen „Made in Germany“ aber ist die Qualität, die wir mit diesem, unserem Gesamtkonzept erreichen und sicherstellen. Unser Ziel, die komfortablen, schnellen, langlebigen und dabei leisen GEIGER-Antriebsmotoren stets weiterzuentwickeln, zu optimieren und unsere Kunden über den Verkauf hinaus weiter zu beraten und zu betreuen, verfolgen wir beharrlich jeden Tag aufs Neue mit unverminderter Energie: Ein Produkt ist eben nicht gut, wenn es fertig ist. Es ist erst fertig, wenn es gut ist!



Marc Natusch

Dr. Marc Natusch

Tempo, tempo!

Geschwindigkeit ist faszinierend und zum Teil unglaublich: Laut Einstein vergeht die Zeit langsamer, je schneller man sich bewegt. Vor allem im modernen Alltag ist dies ein nur sehr schwer nachvollziehbares Phänomen. Schnelle Fortbewegungsmittel und flinke Datenverbindungen bestimmen unseren Lebens- und Arbeitsrhythmus. Höher, schneller, weiter: Tempo regiert die Welt.

Die Lust an der Geschwindigkeit greift auf Produkte jeder Gattung über und macht auch beim Sonnenschutz nicht halt. Anders als bei der Anzahl von Pferdestärken ist „Speed“ beim Sonnenschutz-Antrieb aber nicht etwa Statussymbol oder Luxus, sondern hat vielmehr mit Sicherheit und Komfort zu tun:

Mehr Sicherheit, weil schnelle Antriebsmotoren das rasche Auffahren auch höherer Behänge im Schlechtwetterfall gewährleisten und sie damit vor Beschädigung schützen. Außerdem laufen die Motoren mit ihren kürzeren Fahrzeiten nicht Gefahr zu überhitzen. Mehr Komfort, weil mit ihnen eine schnelle Raumverdunklung ohne lästige Wartezeit möglich ist – und umgekehrt. GEIGER denkt aber noch weiter und vereint in seinem



neuen Jalousieantrieb GJ56..-DuoDrive zwei unterschiedliche Geschwindigkeiten miteinander: Beim langsamen Start des Motors lassen sich die Lamellen präzise von Hand wenden – ein beispielsweise für die Tageslichtlenkung nicht unwesentliches Detail. Anschließend garantiert die schnelle Fahrbewegung das rasche Einholen oder Ausfahren des Behangs. Wahre Stärke liegt also in der Flexibilität.

Ganzheitliches Gesamtkonzept: Von der Idee zum fertigen Produkt

Können Sie am Beispiel des neuen Jalousieantriebs GJ56..-DuoDrive den Entstehungsprozess eines GEIGER-Produkts erläutern?

Die Idee zum GJ56..-DuoDrive entstand in unserem Entwicklungsbereich als Folge einer Analyse der Vor- und Nachteile einzelner Beschattungssysteme. Dabei fiel auf, dass Raffstoren ihren Vorteil, Licht aktiv in den Raum hinein zu lenken, gegenüber Rollläden und textilem Sonnenschutz bislang nicht vollständig ausspielen konnten: Die Wendung der Lamellen erfolgt zu ruckartig und in großen Schritten. Außerdem braucht ein herkömmlicher Raffstorenbehang wesentlich länger, um eine Fensterfläche vollständig zu ver- oder entschatten.

Vor diesem Hintergrund haben wir ein Grundsatzentwicklungsprojekt für eine Antriebsreihe gestartet, welche die Lamellen sehr langsam wendet, die Fahrbewegung gleichzeitig aber wesentlich schneller realisieren kann. Mit dem GJ56..-DuoDrive ist uns solch ein Produkt gelungen: Durch seine langsame

Wendegeschwindigkeit kann es Tageslicht tatsächlich dosieren. Gleichzeitig ver- und entschattet es um 50 Prozent schneller, als bisher am Markt bekannt. Die Entwicklung inklusive umfassender Tests nahm über fünf Jahre in Anspruch und durchlief alle gängigen Schritte Konzeptionsphase, Prototypenphase, Nullserienphase mit anschließender Serienumsetzung.

GEIGER-Projekte enden

aber nicht mit der Serienfreigabe: Unser Entwicklerteam begleitet die Markteinführung noch Wochen oder Monate weiter, um Erfahrungen unserer Industriekunden sowie am Bauvorhaben für eine Version 2.0 einfließen zu lassen.

Wie viele Projekte schließen Sie pro Jahr ab?

GEIGER schließt jährlich etwa 50 Entwicklungsprojekte erfolgreich mit dem Serienstart neuer Produkte ab. Dabei handelt es sich sowohl um exklusive, kundenspezifische Entwicklungen, als auch um Eigenentwicklungen, die das Produktmanagement aufgrund eigener Markteinschätzung initiiert. Hinzu kommt eine Vielzahl von Produktmodifikationen, die in enger Vernetzung von Entwicklung und Fertigung bei GEIGER umgesetzt werden.

Die früher praktizierte Trennung und Teilung von Zuständigkeiten bei Entwicklungsprojekten hat GEIGER zugunsten einer ganzheitlichen Projektorganisation

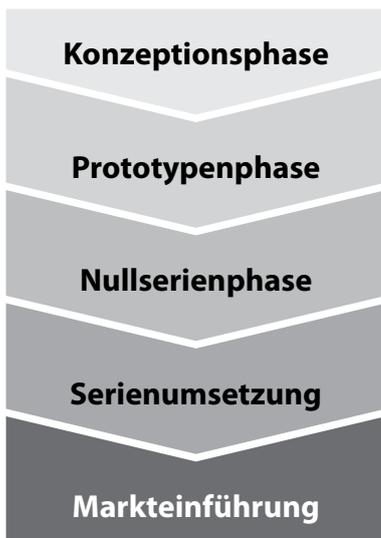
aufgehoben: Alle Beteiligten arbeiten während der Entwicklungs- und Umsetzungsphase eng zusammen und profitieren von der Vernetzung. Unter Führung der Projektleiter werden die Vorhaben strukturiert, Vorgehensweisen ermittelt und nachgehalten. Prüffeld, Anwendungstechnik und unsere Spezialisten im GEIGER Maschinenbau, die die entwickelten Produkte später auf eigens konzipierten Linien fertigen sollen, sind ebenfalls in den Prozess integriert. Immer wichtiger wird auch die frühzeitige Einbindung unserer Fertigungskompetenzen Zerspanung, Kunststofftechnik und Oberflächenbeschichtung sowie unserer Elektronikpartner. Auf diese Weise erhalten wir wichtige Impulse und Ideen für die Entwicklung und schließen unüberwindbare Schwierigkeiten in der Nullserienphase definitiv aus.

Von Anfang an stellen Sie hohe Anforderungen an die Qualität Ihrer Produkte. Wie setzen Sie dies um?

Bereits die Produktentwicklung wird durch sorgfältige Überprüfung aller Entwicklungsschritte einer Qualitätssicherung unterzogen und auch das Produktionsumfeld sowie die Produktionsausrüstung werden ständig weiter entwickelt. Wir bemühen uns stets um einen hohen Automatisierungsgrad. Nach jedem Fertigungsschritt verhindern umfangreiche Tests, dass eventuelle Fehler in den nächsten Herstellungsschritt übernommen werden. Hinzu kommt die umfangreiche Funktionskontrolle vor der Auslieferung.

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist ein wesentliches Merkmal von GEIGER, ein entscheidender Wettbewerbsfaktor sowie ein starkes Kaufargument für unsere Kunden. Unser Qualitätsverständnis zieht sich wie ein roter Faden durch all unsere Tätigkeiten. Die Mitarbeiter der einzelnen Bereiche betrachten Qualität als ihre persönliche Verantwortung und erhalten entsprechende

Ausbildungen. Um die Zufriedenheit unserer Kunden weiter sicherstellen und unsere Optimierungsbemühungen präzisieren zu können, führen wir regelmäßige Kundenbefragungen durch. Mit unserem Gesamtkonzept und qualitativ hochwertigen Produkten „Made in Germany“ werden wir unsere positive Entwicklung in einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb auch weiterhin vorantreiben.



Hans-Michael Dangel ist seit 1999 geschäftsführender Gesellschafter der Gerhard Geiger GmbH & Co. KG.

■ Referenz

Neue Wege im Schulbau

Das mit dem Schulbaupreis 2013 ausgezeichnete „Neue Gymnasium Bochum“ von Hascher Jehle aus Berlin beherbergt 1.400 Schüler. Bei der Gebäudekonzeption verabschieden sich die Architekten von der bei Schulentwürfen beliebten Raumanordnung, die mehrere Klassenzimmerriegel in einer gemeinsamen multifunktionalen Erschließungs-, Pausen- und Mehrzweckhalle bündelt und zeigen Ungewöhnliches: Der Grundriss ist in Form des Unendlichkeitszeichens geschwungen – dadurch entsteht in der Schule ein Rundgang, Stichflure werden vermieden. Um eine große

Halle inmitten des ersten Gebäuderings gruppieren sich Aula, Mensa und Schülercafé. Mittels beweglicher Wände können diese mit dem zentralen Raum verknüpft werden. Ein luftgefülltes ETFE-Folienkissendach überdeckt leicht und lichtdurchlässig den Gemeinschaftsbereich. Zum Schutz vor zu viel Sonne wurde die äußere Folie von innen unsichtbar bedruckt. Den außenliegenden Sonnenschutz an den Fensterbändern in den dynamisch geschwungenen Fassaden übernehmen Aluminium-Raffstoren, die mit GEIGER Motoren der Reihe GJ56.. zuverlässig, leise und schnell betrieben werden.



Photos: Eurosun



■ GEIGER-Gelenkkurbelmontage

Rasant gerüstet, prompt produziert

Geschwindigkeit ist keine Hexerei, sondern das Ergebnis funktionierender Ideen. Das zeigt die Montagelinie für Gelenkkurbeln bei GEIGER. In den letzten 12 Monaten wurden hier bereits über eine Million Kurbeln hergestellt. Lösbar ist das mit einer extrem kurzen Taktzeit von 3,5 Sekunden – und die erreicht GEIGER mit einer selbst konzipierten und selbst gebauten vollautomatischen Produktionsanlage, die nicht nur schnell, sondern gleichzeitig flexibel ist.

Jede Gelenkkurbel besteht aus 12 Einzelteilen in Stahl oder Aluminium sowie in Kunststoff. Diese werden von drei Seiten aus Bunkern oder Schwingförderern in die Montagelinie geführt. Mit Hilfe optischer Sensoren wird zunächst ihre Lage kontrolliert und korrigiert. Dann werden sie zu Baugruppen zusammengesetzt, die anschließend miteinander verstiftet werden. Zum Schluss erfolgt die Montage und Sicherung der Griffhülsen. Auf Wunsch belastet GEIGER die Mittelstücke mit Namen oder Logos seiner Kunden.

Alle 240 angebotenen Kurbelvarianten lassen sich auf der Anlage produzieren. Damit diese Flexibilität nicht auf Kosten der Geschwindigkeit geht, ist die Montagelinie innerhalb kürzester Zeit umrüstbar: Es muss nur das gewünschte Material bestückt und die entsprechende Artikelnummer im Bedienfeld eingegeben werden. Die Anlage richtet sich daraufhin mittels Stellmotoren automatisch selbst ein und beginnt mit der Produktion. GEIGER nennt das „Produktionstechnik für den Standort Deutschland“ und verfolgt damit das Unternehmensziel „Made in Germany“ konsequent weiter.



Zuführung der Griffhülsen aus dem Bunker



Ausgabe der fertigen Gelenkkurbel



Alle 3,5 Sekunden wird aus den 12 Einzelteilen eine Gelenkkurbel gefertigt



Impressum:
GEIGER Impulse
Ausgabe 02/14

Herausgeber:
Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6
D-74321 Bietigheim-Bissingen

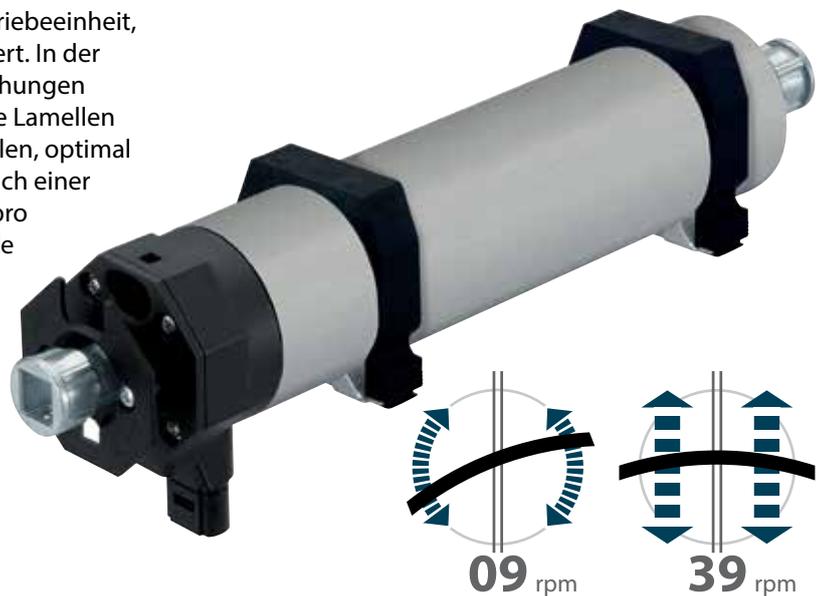
Telefon: +49(0)7142/938-0
Telefax: +49(0)7142/938-230
E-Mail: info@geiger.de
Internet: www.geiger.de

■ GEIGER Jalousieantrieb GJ56..-DuoDrive

Kombination statt Kompromiss

Bei elektrischen Jalousieantrieben mit einer festen Motordrehzahl musste bisher immer ein Kompromiss zwischen der präzisen Lamelleneinstellung und einer möglichst schnellen Fahrbewegung gefunden werden. Mit dem neuen GJ56..-DuoDrive ist es GEIGER gelungen, diese scheinbar gegensätzlichen Anforderungen in einem einzigen Motor zu vereinen.

Realisiert wird dies mit einer selbstschaltenden Getriebeeinheit, die zwei verschiedene Geschwindigkeiten kombiniert. In der Anlaufphase dreht der Motor langsam mit 9 Umdrehungen pro Minute. So lassen sich beim Start des Motors die Lamellen exakt positionieren und feinfühlig von Hand verstellen, optimal auch für die automatisierte Tageslichtsteuerung. Nach einer dreiviertel Umdrehung wird auf 39 Umdrehungen pro Minute „hochgeschaltet“. Die anschließende schnelle Fahrbewegung bietet nicht nur mehr Komfort, sondern auch mehr Sicherheit bei Windalarm und mehr Fahrzyklen bis zum Ansprechen des Thermoschutzes.



■ GEIGER Kegelradgetriebe ISG

Einstellen – so einfach wie genial

Mit dem Kegelradgetriebe GEIGER-ISG präsentiert GEIGER einen patentierten Markisenantrieb der Premiumklasse. GEIGER schafft damit erstmals eine Lösung, mit der der untere Endpunkt einer Markise – egal ob mit Kassette oder ohne – jederzeit mühelos nachjustiert werden kann. Die Einstellschraube für die untere Endlage sitzt jetzt nicht mehr an der Seite, wie bei seinem Vorgänger 412F5., sondern ist direkt durch die Öffnung des Kurbelantriebs erreichbar.

Nimmt man die aufgesteckte und durch einen Splint gesicherte Antriebsöse des Getriebes ab, lässt sich die dahinter befindliche Einstellschraube mühelos mit

einem Inbusschlüssel bedienen. Das umständliche Demontieren von Verkleidungsteilen, insbesondere bei Kassettenmarkisen, entfällt komplett. Mit dieser

einzigartigen patentierten Konstruktion vereinfacht GEIGER die Positionierung der unteren Endlage schon bei der Montage, vor allem aber nachträglich, auf geniale Weise.



■ GEIGER ZIP-Screen-Antrieb SOLIDline Easy-Z

Fahrautomatik mit Köpfchen

ZIP-Screens befinden sich auf dem Vormarsch. Der textile Sonnenschutz für den Außenbereich punktet mit Luft- und Lichtdurchlässigkeit, hoher Windstabilität und Gestaltungsvielfalt. Eine seiner Schwachstellen hat GEIGER jetzt mit der Entwicklung des intelligenten elektrischen Antriebs SOLIDline Easy-Z beseitigt – mit einem beachtlichen Gewinn an Sicherheit und Komfort.

Gerade bei ZIP-Screens können Hindernisse im Fahrbereich große Schäden verursachen, denn die Screens werden beim Auffahren gestaucht und aus der seitlichen Führung gerissen. Mit dem neuen SOLIDline Easy-Z von GEIGER gehören solche Szenarien der Vergangenheit an. Dank der Hinderniserkennung in Ab-Richtung stoppt der Motor sofort und verhindert zuverlässig unliebsame Unfälle. Anschließend fährt der SOLIDline Easy-Z kurz zurück und startet in beliebig programmierbarer Zahl weitere Fahrversuche in Ab-Richtung, für den Fall, dass beispielsweise nur eine Windböe den Behang behindert hat. Die beiden Endlagen sind wahlweise frei oder per Drehmomentabschaltung einstellbar. Bei der oberen Drehmomentabschaltung ist zusätzlich eine Tuchschonungsfunktion integriert. GEIGER bietet den neuen Antrieb außerdem als SOLIDline EasyWireless-Z mit Funkfernbedienung an.



Photo: J. Paul GmbH

ZIP-Screens erfreuen sich bei Architekten und Planern immer größerer Beliebtheit

■ GEIGER Design-Kurbel Avantgarde 300

Vollendet in Form und Funktion



Mit der Design-Kurbel Avantgarde 300 erweitert GEIGER sein Bekenntnis zu einer neuen Produktästhetik um einen Kurbelantrieb für außenliegenden Sonnenschutz. Endlich sind auch die Bedienelemente von Rollläden, Raffstoren und textilem Sonnenschutz optisch ansprechend in jedes Wohnambiente integrierbar.

GEIGER bringt den Sonnenschutz konsequent in eine neue Dimension. Denn bei den innovativen Design-Gelenkkurbeln Avantgarde und Avantgarde 300 wird die Pflicht der Technik zur Kür des Designs. Die hohe Funktionalität der Gelenkkurbeln verbindet sich mühelos mit einer eleganten Form, da GEIGER den notwendigen Knickmechanismus geschickt in einer Hülse verbirgt. Dank der klaren Konstruktion und verschiedener Hülseausführungen in Schwarz, Weiß oder Echtholz werden die Bedienelemente im Raum jetzt zum gestaltenden Schmuckstück. Mit der neuen Avantgarde 300 für den außenliegenden Sonnenschutz gelingt die Bedienung der größeren Behänge aufgrund bewährter Rohrdurchmesser, Griffstücke und Ausladung außerdem ohne zusätzlichen Kraftaufwand.



Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: +49 (0) 7142/938-200
Telefax: +49 (0) 7142/938-230
E-Mail: info@geiger.de
Internet: www.geiger.de